



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

gegründet 1899 - Mitglied des VDH, der FCI und der WUSV - Rechtssitz Augsburg - Hauptgeschäftsstelle Augsburg

Durchführungsbestimmungen SV-M-Obedience und SV-BSP-Obedience Fassung 2025

Umsetzung/Durchführung:

Der Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. führt jährlich eine SV-Meisterschaft Obedience durch. Diese findet in der Regel am letzten oder vorletzten Wochenende im Oktober an einem Samstag statt. Daran anschließend am Sonntag, findet die SV-Bundessiegerprüfung Obedience am selben Veranstaltungsort statt. Um die Ausrichtung dieser beiden Veranstaltungen (SV-Meisterschaft Obedience und SV-BSP Obedience) bewerben sich Ortsgruppen über ihre Landesgruppe beim SV-Sportausschuss. Der Sportausschuss beschließt die Vergabe in seiner jährlichen Tagung.

SV-Meisterschaft Obedience

Teilnahmevoraussetzungen

Startberechtigt sind alle Teams mit Schäfer-, Fremd- und/oder Mischrassigen-Hunden. Der Eigentümer und Hundeführer eines gemeldeten Hundes muss Mitglied im SV sein und muss seinen Hauptwohnsitz innerhalb Deutschlands haben. Für den Hund wird eine SV-Leistungsurkunde benötigt.

Es kann in den Prüfungsstufen Klasse 3, Klasse 2 und Klasse 1 gemeldet und gestartet werden.

Insgesamt stehen 35 Startplätze für diese Eintagesveranstaltung zur Verfügung.

Sollte es der ausrichtenden Orts-/Landesgruppe aus begründeten organisatorischen Gründen nicht möglich sein, die Veranstaltung mit 35 Startern durchzuführen, kann in Absprache mit dem SV-Bundessportbeauftragten und der betreffenden Landesgruppe, die Teilnehmerzahl auf 25 Starter heruntergesetzt werden.

Gehen mehr als 35 Meldungen ein, werden die höheren Klassen bevorzugt. Führt dies allein nicht zur Klärung der

Startplätze, entscheidet innerhalb einer Stufe (Klasse) die höhere Punktzahl der angegebenen Qualifikationsprüfung. Besteht hierbei eine Punktegleichheit entscheidet die Punkthöhe der addierten Übungen 3, 5 und 6. Pro Stufe gilt eine max. Starterzahl von 25 Teams. Meldeschluss ist der Mittwoch in der dritten Woche vor der Veranstaltung.

Die Startreihenfolge, der Teilnehmer in den verschiedenen Klassen, wird am Vortag der SV-Meisterschaft Obedience im Rahmen der Auslosung ermittelt. Hier ist auch der/die amtierende Obedience-Leistungsrichter/in anwesend und gibt die Richtweise und Besonderheiten des Ablaufes bekannt.

SV-Bundessiegerprüfung Obedience

Teilnahmevoraussetzungen

Zugelassen sind Deutsche Schäferhunde, die in einem vom SV anerkannten Zuchtbuch oder Anhangregister eingetragen sind. Der Eigentümer und Hundeführer eines gemeldeten Hundes muss Mitglied im SV sein und muss seinen Hauptwohnsitz innerhalb Deutschlands haben. Es kann in den Prüfungsstufen Klasse 3, Klasse 2 und Klasse 1 gemeldet und gestartet werden.

Insgesamt stehen 25 Startplätze für diese Eintagesveranstaltung zur Verfügung. Gehen mehr als 25 Meldungen ein, werden die höheren Klassen bevorzugt. Führt dies allein nicht zur Klärung der Startplätze, entscheidet innerhalb einer Stufe die höhere Punktzahl der angegebenen Qualifikationsprüfung. Besteht hierbei eine Punktegleichheit entscheidet die Punkthöhe der addierten Übungen 3, 5 und 6.

Meldeschluss ist der Mittwoch in der dritten Woche vor der Veranstaltung.

Die Startreihenfolge, der Teilnehmer in den verschiedenen Klassen, wird am Vortag der Bundessiegerprüfung im

Rahmen der Auslosung ermittelt. Hier ist auch der/die amtierende Obedience-Leistungsrichter/in anwesend und gibt die Richtweise und Besonderheiten des Ablaufes bekannt.

Meldung

Jeder Landesgruppe bleibt es vorbehalten, ihre Starter/Mannschaft auszuwählen. Die letzte Entscheidung trifft der LG-Vorstand. Die Art der Qualifikation entscheiden die LG in eigener Zuständigkeit. Eine parallele Meldung über Online-Portale ist möglich, die LG-Meldung ist jedoch bindend.

Siegerehrung SV-M Obedience/SV-BSP Obedience

An den Siegerehrungen nehmen ausschließlich die Teams teil, die Teilnehmer der SV-M Obedience und der SV-BSP Obedience waren. Zur Siegerehrung werden ausschließlich die Hunde mitgeführt, die Teilnehmer der aktuellen SV-M Obedience und SV-BSP Obedience waren. Mannschaftsführer, die nicht gleichzeitig auch Teilnehmer waren, marschieren ohne Hund mit ihrer Mannschaft ein. Der Wettkampf endet mit der Siegerehrung.

Titelvergaben:

Die Titel SV-Meister Obedience, SV-Vizemeister Obedience und Drittplatzierter werden nur in der Klasse 3 vergeben.

Der Titel SV-Bundessieger Obedience, SV-Vize-Bundessieger Obedience und Drittplatzierter werden ebenfalls nur in der Klasse 3 vergeben.

Weiterführende Qualifikation des SV-Bundessiegers Obedience

Der SV-Bundessieger im Bereich Obedience qualifiziert sich mit seiner Platzierung und einer weiteren Qualifikation mit der Wertnote von mindestens einem „SG“ (innerhalb des VDH Qualifikationszeitraums) für die Teilnahme an der VDH-DM-Obedience.

Der SV-Vize-Bundessieger Obedience ist automatisch bei Erreichen derselben zusätzlichen Qualifikation, der Ersatzstarter für den Bundessieger. Dieser tritt auch an dessen Stelle, wenn der Bundessieger die zusätzliche Qualifikation nicht erreicht, so erhält der Vizesieger bei Erreichen der zusätzlichen Qualifikation mit der Wertnote „SG“, dessen Startplatz. Ein weiterer Ersatzstarter ist nicht angedacht.

Kosten / Meldegeld

Die Kosten für die Leistungsrichter und Stewards werden vom SV übernommen. Pokale für die Erstplatzierten der Klassen 1, 2 und 3 werden vom SV gestellt.

Die Erinnerungsgaben organisiert der Ausrichter.

Das Meldegeld verbleibt beim Ausrichter.

Kleidung

Die Teilnehmer und Mannschaftsführer haben sich, der Veranstaltung angemessen, in sportlicher Kleidung zu präsentieren, inklusive angemessenem Schuhwerk.

Schlussbestimmungen

Diese Bestimmungen treten zum 01.04.2025 in Kraft.

Änderungen dieser Bestimmungen werden vom Sportausschuss beschlossen.